

Stufen, Drei- und Vierklänge in C-Dur

Akkorde entstehen durch Terzschichtung. Innerhalb von diatonischen Skalen kann man maximal 7 Terzen aufeinanderschichten, bis man wieder beim Grundton herauskommt. Schichtet man in C-Dur Terzen, so erhält man die Töne C, E, G, H, D, F und A. Dieser 7-stimmige Akkord kommt in der Praxis fast nie vor, wesentlich häufiger sind Drei- und Vierklänge. In C-Dur sind sieben Dreiklänge und sieben Vierklänge möglich.

Die Dreiklänge ergeben sich durch Schichten zweier Terzen auf jedem Ton der Tonleiter:

C, E, G (1. Stufe, C Dur Dreiklang); D, F, A (2. Stufe, D Moll Dreiklang); E, G, H (3. Stufe, E Moll Dreiklang); F, A, C (4. Stufe, F Dur Dreiklang); G, H, D (5. Stufe, G Dur Dreiklang); A, C, E (6. Stufe, A Moll Dreiklang); H, D, F (7. Stufe, Hm(b5) Dreiklang)

Die Vierklänge ergeben sich durch Schichten dreier Terzen auf jedem Ton der Tonleiter:

C, E, G, H (1. Stufe, C maj7); D, F, A, C (2. Stufe, Dm7); E, G, H, D (3. Stufe, Em7); F, A, C, E (4. Stufe, Fmaj7); G, H, D, F (5. Stufe, G7); A, C, E, G (6. Stufe, Am7); H, D, F, A (7. Stufe, Hm7(b5))

C-Dur-Dreiklänge mit Pull-off

Chord progression: Dm Em F G Am Hm^(b5) C Dm Em (C)

C-Dur-Dreiklänge mit zwei mal Pull-off

Chord progression: Dm Em F G

Chord progression: Am Hm^(b5) C Dm Em (C)

C-Dur-Vierklänge mit Sweep-Technik Pattern 1

Cmaj⁷ Dm⁷ Em⁷ Fmaj⁷ G⁷ Am⁷

TAB: 5 5 3 7 8 5 6 7 | 9 8 7 10 12 8 10 10 | 12 12 10 13 15 12 13 14

Hm^{7b5} Cmaj⁷ Hm^{7b5} Am⁷ G⁷ Fmaj⁷ Em⁷ Dm⁷ C

TAB: 13 17 19 15 16 15 | 17 17 16 15 | 13 17 15 12 13 14 | 12 10 13 12 8 10 10 | 7 10 8 5 6 7 | 5

C-Dur-Vierklänge mit Sweep-Technik Pattern 2

Cmaj⁷ Dm⁷ Em⁷ Fmaj⁷

TAB: 7 3 5 | 5 5 3 8 5 6 7 | 6 5 10 7 8 9 | 8 7 12 8 10 10 | 8

G⁷ Am⁷ Hm^{7b5} Cmaj⁷

TAB: 13 10 12 12 | 10 15 12 13 14 | 12 17 13 15 16 | 15 13 19 15 17 17 | 15 20